

Ligawettkämpfe der Luftpistolenschützen

### **Kriftel zum dritten Mal in Folge Dritter**

Zum dritten Mal in Folge belegten die Luftpistolenschützen des SV Kriftel nach der Vorrunde der Bundesliga Nord und schafften damit erneut problemlos den Einzug ins Bundesligafinale, das am 13. und 14. Februar im Rotenburg an der Fulda ausgetragen wird. In der heimischen Schwarzbachhalle verpasste der SV Kriftel als Gastgeber durch eine knappe 2:3 Niederlage gegen die Braunschweiger SG die Chance, sich den zweiten Tabellenplatz und eine bessere Ausgangsposition für die Finalrunde zu sichern.

Zum Auftakt des letzten Wettkampftages in der Bundesliga Nord gewannen die Luftpistolenschützen des SV Kriftel sicher mit 5:0 gegen den Brühler SC und sicherten sich damit endgültig die Teilnahme am Bundesligafinale. Gegen die chancenlosen Rheinländer dominierten Christian Reitz (386:371), Aaron Sauter (372:368), Dominik Sänger (370:368), Andreas Fix (373:349) und Dirk Heinen (373:352) auf allen fünf Mannschaftspositionen. „Wegen dem Grand Prix in Pilsen fehlen uns an diesem Wochenende unsere polnischen Nationalschützinnen“, bedauerte Trainer Detlef Glenz, der am Sonntagmittag beim Kampf um den zweiten Tabellenplatz gegen die Braunschweiger SG nicht seine stärkste Formation aufbieten konnte. Vor zahlreichen Zuschauern in der Schwarzbachhalle überzeugte im Team des SV Kriftel auf der Spitzenposition Christian Reitz, der das hochklassige Duell gegen den Ukrainer Oleg Omelchuk mit 390:386 Ringen für sich entschied. Danach erhöhte Dominik Sänger mit 376:372 Ringen gegen Markus Gather auf 2:0 für Kriftel, doch in den übrigen drei Einzelbegegnungen dominierten die Gäste aus Braunschweig. „Dieses Team hat heute eine super Leistung gezeigt“, stellte Detlef Glenz anerkennend fest. „Ich habe damit gerechnet, dass es schwer wird, aber so deutlich wollten wir nicht verlieren.“ Aaron Sauter hatte auf Position zwei mit 364:383 Ringen gegen Patrick Meyer ebenso wenig eine Siegchance, wie Andreas Fix (369:381 gegen Marco Angermann-Günzel) und Dirk Heinen (374:376 gegen Valerij Samoljenko) auf den hinteren Mannschaftspositionen. Spannung kam lediglich dadurch auf, dass der Braunschweiger Samoljenko in Zeitnot geriet und seinen letzten entscheidenden Schuss zum Sieg über Andreas Fix erst sieben Sekunden vor Ablauf der 50-minütigen Wettkampfzeit abgab.

Als Tabellendritter der Nordliga trifft das Team des SV Kriftel zum Auftakt des Bundesligafinales in der Göbels Arena in Rotenburg an der Fulda am Samstag, den 13. Februar 2016 um 10.45 Uhr auf den Zweitplatzierten der Südliga, SV Kelheim-Gmünd. Gegen die amtierenden Bundesligameister rechnet sich Trainer Detlef Glenz nur geringe Siegchancen für sein Team aus, dass zuletzt im Jahr 2013 den Meistertitel in der Bundesliga gewonnen hat.

### **Hegelsberg-Vellmar und Dasbach auf den Rängen sieben und neun**

Auf den Plätzen sieben und neun beendeten die beiden übrigen hessischen Bundesligisten die Saison in der Nordliga. In der Woltwiesche Sporthalle in Lengede gewann der SV Hegelsberg-Vellmar zum Auftakt mit 3:2 gegen den SV Bassum und feierte als Aufsteiger den fünften Bundesligasieg. Lev Berner (372:357), Nils Pilger

(363:359) und Stefan Ziehn (370:368) nutzten in den Einzelbegegnungen ihre Siegchancen und holten die drei entscheidenden Punkte für die Nordhessen. Thomas Hucke (362:368) und Kim Richter (358:362) verloren ihre Wettkämpfe. Im zweiten Wettkampf am Sonntagmorgen gegen den fünffachen Bundesligameister PSV Olympia Berlin waren die Aufsteiger mit 0:5 chancenlos. Gegen die motivierten Berliner, die sich mit diesem Sieg den Einzug ins Bundesligafinale sicherten, mussten sich Thomas Hucke (364:377), Lev Berner (3756:383), Nils Pilger (362:373), Svenja Berge (366:376) und Stefan Ziehn (365:379) auf allen Mannschaftspositionen geschlagen geben.

Ohne Abstiegssorgen beendeten die Dasbacher Falken die Saison, obwohl das Idsteiner Vorortsteam in Lengede gegen Berlin und Sülfeld zwei Mal mit 2:3 als Verlierer vom Stand ging. Gegen Berlin punkteten Heiko Litterscheid (377:372) und Matthias Schwender (374:370) auf den Spitzenpositionen für Dasbach, doch auf den hinteren Mannschaftspositionen hatten Halil Karaca (365:374), Eric Ceglowski (368:378) und Alexander Gangluff (372:374) keine Chance auf einen weiteren Punktgewinn. Gegen den SV Sülfeld gewann Heiko Litterscheid auf Position eins für Dasbach mit 377:364 Ringen deutlich gegen Artur Gevorgian, doch auf den übrigen Positionen konnte nur noch Alexander Gangluff mit 364:361 Ringen punkten. Matthias Schwender (372:387), Eric Ceglowski (365:368) und Jörg Bommersheim (360:375) verloren ihre Begegnungen zum Abschluss der Vorrunde der 19. Bundesligasaison.

#### **Bundesliga Nord:**

Wathlingen – Braunschweiger SG	0:5
Wechmar – Fahrdorf	2:3
Kriftel – Brühl	5:0
Bassum – Hegelsberg-Vellmar	2:3
Berlin – Dasbach	3:2
Broistedt – Sülfeld	4:1
Fahrdorf – Wathlingen	4:1
Brühl – Wechmar	3:2
Kriftel – Braunschweig	2:3
Hegelsberg-Vellmar – Berlin	0:5
Sülfeld – Dasbach	3:2
Broistedt – Bassum	5:0

#### **Abschlusstabelle:**

1. SB Broistedt	48:7	22:0
2. Braunschweiger SG	47:8	20:2
3. SV Kriftel	44:11	18:4
4. PSV Olympia Berlin	33:22	16:6
5. SV Sülfeld	31:24	14:8
6. SV Bassum	21:34	10:12
7. SV Hegelsberg-Vellmar	18:37	10:12
8. SpS Fahrdorf	22:33	8:14
9. SV Falke Dasbach	20:35	6:16
10. Freischütz Wathlingen	20:35	6:16
11. Brühler SC	11:44	2:20
12. SG Wechmar	15:40	0:22

## Mengerskirchen und Biebrich schaffen Klassenerhalt

Die beiden hessischen Zweitligisten Hubertus Mengerskirchen und SV Wiesbaden Biebrich haben am vierten und letzten Wettkampftag den Klassenerhalt geschafft. Im zweiten Jahr nach dem Aufstieg behauptete sich das Team von Hubertus Mengerskirchen und beendete die Saison wie im Vorjahr als Tabellenfünfter.

In Bad Rothenfelde verlor Mengerskirchen trotz der besseren Gesamtringzahl die Begegnung mit Sankt Sebastian Pier mit 2:3. Auf den ersten drei Mannschaftspositionen mussten Alexander Wolf (373:375), Olivier Geis (358:373) und Magdalena Wolf (361:364) Niederlagen hinnehmen. Nur Jonatan Wolf (372:352) und Sebastian Neeb (359:347) konnten auf den Mannschaftspositionen vier und fünf Einzelpunkte für Mengerskirchen gewinnen. Drei Stunden später glückte ein knapper 3:2 Erfolg gegen den SSV Bad Westernkotten, der den Klassenerhalt für die Westerwälder sicherte. Alexander Wolf siegte auf der Spitzenposition mit 375:366 Ringen und erneut punkteten Jonatan Wolf (362:358) und Sebastian Neeb (362:359) auf den hinteren Mannschaftspositionen. Oliver Geis hatte auf Position zwei knapp mit 369:370 Ringen verloren und Magdalena Wolf war mit 353:372 Ringen auf Position drei chancenlos.

Mit ihrem Sieg über Bad Westernkotten rettete Mengerskirchen auch dem Team des SV Wiesbaden-Biebrich den Verbleib in der zweiten Liga. Nach Rang vier im Vorjahr erreichten die Biebricher wieder nur den sechsten Tabellenplatz und entgingen mit nur zwei Saisonsiegen dem Abstieg nur knapp. Zum Saisonabschluss mussten sich die Aktiven aus der hessischen Landeshauptstadt zwei Mal geschlagen geben. Gegen Meister Hengsbach & Almer waren die Biebricher auf allen fünf Mannschaftspositionen chancenlos. Gegen die Raesfelder Gastgeber konnten Christian Schäberle (379:363) und Kristin Steinert (367:366) auf den Spitzenpositionen punkten, doch auf den hinteren Mannschaftspositionen verpassten Carsten Dudde (360:361), René Opper (366:372) und Maximilian Schneider (364:371) die Chance, um den dritten Einzelpunkt zu gewinnen.

### 2. Bundesliga West

Raesfeld – Essen	3:2
Hengsbach & Almer – Wiesbaden-Biebrich	5:0
Hengsbach & Almer – Essen	3:2
Raesfeld – Wiesbaden-Biebrich	3:2
Bad Westernkotten – Teutoburger Wald	2:3
Mengerskirchen – Pier	2:3
Bad Westernkotten – Mengerskirchen	2:3
Teutoburger Wald – Pier	3:2

#### Abschlusstabelle:

1. SpS Hengsbach & Almer	25:10	12:2
2. SSG Teutoburger Wald	22:13	12:2
3. SpS Raesfeld	19:16	10:4
4. SpS St. Seb. Pier	18:17	8:6
5. SV Hubertus Mengerskirchen	14:21	6:8
6. SV Wiesbaden Biebrich	15:20	4:10
7. SSV Bad Westernkotten	15:20	2:12
8. Essener SV	12:23	2:12